

# 30 Jahre Vertrauen und Verständnis

*Lebenshilfe feierte Bestehen der Wohnanlage „Auf den Wiehen“ mit buntem Fest für jung und alt*

■ **Lübbecke** (td). 1985 wurden die Sportgrößen Lukas Podolski und Niko Rosberg geboren, Hits wie „Life is Life“ und „We are the World“ kamen auf den Markt. In dieses Jahr reiht sich ein weiteres Ereignis ein: Die Gründung der Wohnanlage Auf den Wiehen der Lebenshilfe, erinnerte Horst Bohlmann, der Vorstandsvorsitzende jetzt. Zum 30-jährigen Bestehen gab es ein großes Fest unter dem Motto „30 Jahre gute Laune“.

„Als ich hier angefangen habe, hat mich die tolle Atmosphäre sofort überzeugt. Bewohner und Mitarbeiter haben hier eine vorbildliche Gemeinschaft geschaffen“, sagte Thomas Kämper, Leiter der Einrichtung.

Der stellvertretende Lübbecke Bürgermeister Karl-Friedrich Rahe überbrachte im Namen von Rat und Verwaltung Glückwünsche. Für ihn war es eine Herzensangelegenheit, da er lange an der Schule am Buschkamp unterrichtete und auf diese Weise einige ehema-

lige Schüler wiedertraf.

Beate Heitmeyer, Vorsitzende des Angehörigenbeirates, bedankte sich bei dem 52-köpfigen Mitarbeiter-Team für die angenehme Zusammenarbeit: „Man bekommt hier in jeder Situation und zu jeder Zeit Hilfe. Das Verhältnis beruht auf viel Vertrauen und Verständnis“.

Angefangen mit 52 Heimplätzen, leben heute 60 Männer und Frauen in der Wohn-

anlage. „Wir haben hier ein Zuhause für Menschen mit Behinderung geschaffen, aber das Zusammenleben prägt jeder mit seiner individuellen Art“, so Horst Bohlmann. Die Bewohner kennt er alle persönlich, wird herzlich von ihnen begrüßt: „Einige sind hier, das kann man so sagen, alt geworden.“ Tagsüber arbeiten sie in den Werkstätten, manche sind inzwischen schon im Ruhestand.

„Wir versuchen die Menschen hier so lange es geht bei uns, in dem für sie gewohnten Umfeld zu lassen und bieten daher auch rund um die Uhr Betreuungsangebote“, so Bohlmann, dessen Tochter ebenfalls viele Jahre in der Wohnanlage lebte, bevor sie, wie einige andere, in die neue Einrichtung „Poggenbreede“ in Stift Quernheim zog.

In drei Jahrzehnten hat sich einiges getan, gemeinsam wurden Veranstaltungen und Feste organisiert, zum Beispiel die jährliche integrative Disco im Bürgerhaus Espelkamp, bei der Hunderte Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam feiern. Auch die in regelmäßigen Ferienfreizeiten erfreuen sich reger Teilnahme.

Bei strahlendem Sonnenschein sorgten am Nachmittag zahlreiche Show-Acts für Unterhaltung. Musikalisches gab es unter anderem von der Werkstattkapelle, „Trio Culinaire“ und der Band „Wir sind anders“, die aus Mitarbeitern der Lebenshilfe Herford besteht.



**Mit viel Spielfreude dabei:** Die Werkstattkapelle der Lebenshilfe sorgte mit bekannten Hits wie „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“ für die musikalische Untermalung der Feier. FOTO: TANJA DITTMANN